Ber. naturhist. Ges. Hannover	129	143 - 148	Hannover 1987

Ein Profil des Mittleren Buntsandsteins zwischen Remlingen und Groß Vahlberg (Asse).

(Dokumentation geowissenschaftlich schutzwürdiger Objekte in Niedersachsen, Nr.8)

von
Gabriele AYS und Bettina BRÜGE

mit 2 Abbildungen

Lage des Objektes:

500 m östl. des Schachtes ASSE II, nördl. der Straße, am Südhang des Gr. Hahnenberges.

Topographische Karte 1:25 000: Blatt Nr. 3830 (Schöppenstedt)
R 4409 740
H 7800 000
Höhe über NN: ca. 185 m

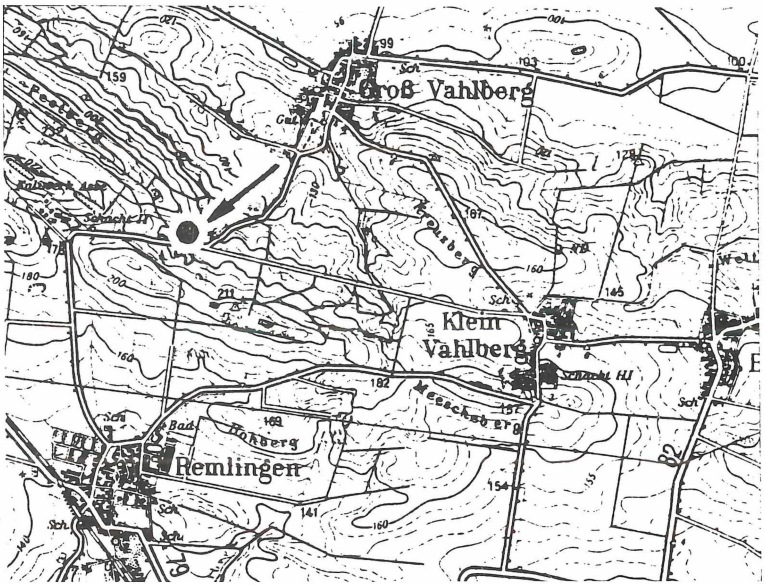


Abb. 1: Lage des Profils (Ausschnitt aus der TK 50 Nr. L 3930 Schöningen, vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers NLVA-Landesvermessung - B4 - 47/85)

Art des Objektes:

Aufschluß am Rand eines ehemaligen Gipssteinbruchs

Größe und Form:

Stark verwitterter und durchwurzelter Aufschluß an einem ca. 5 m steil abfallenden Hang, ca. 4 m breit und mit einer Mächtigkeit von 2 m.

Geologische Formation:

sm, Mittlerer Buntsandstein (Trias)

Geologische Kurzbeschreibung:

Der Aufschluß zeigt ein Teilprofil des Mittleren Buntsandsteins. Mittel- bis feinkörnige, gut geschichtete Sandsteinbänke (teilweise zu einem lockeren Sand verwittert) mit gut erkennbarer Schrägschichtung, Strömungsrippeln und Oszillationsrippeln in Zentimetergröße im oberen Teil des Profils wechseln ab mit stärker verfestigten Konglomeratbänken und spiegeln die rhythmische Aufeinanderfolge unterschiedlicher Transportkräfte während des Mittleren Buntsandsteins wider.

Profilaufnahme (vgl. Abb.2):

-- Hangendes --

18 ca. 25 cm
Sandhorizont, zu kompakter Bank verfestigt, von oben nach unten zunehmend konglomeratisch; Durchmesser der kantengerundeten Kieskomponenten bis zu 5 cm; vereinzelt Tonklümpchen und Schrägschichtung im Millimeterbereich

17 9 cm
Gelbe-ockergelbe, gering verfestigte Sande, feinkörnig, gut sortiert, Schrägschichtung; mit wenigen kantengerundeten Kieskomponenten (Durchmesser bis zu 1 cm)

16 4 cm
Gelbe, harte, leicht konglomeratische Sandbank; Durchmesser der Gerölle bis zu 2 cm; z.T. tonig

15 6,5 cm
Rötliche, sehr feinkörnige, tonige, kaum verfestigte Sande mit Strömungsrippeln auf der Schichtunterseite

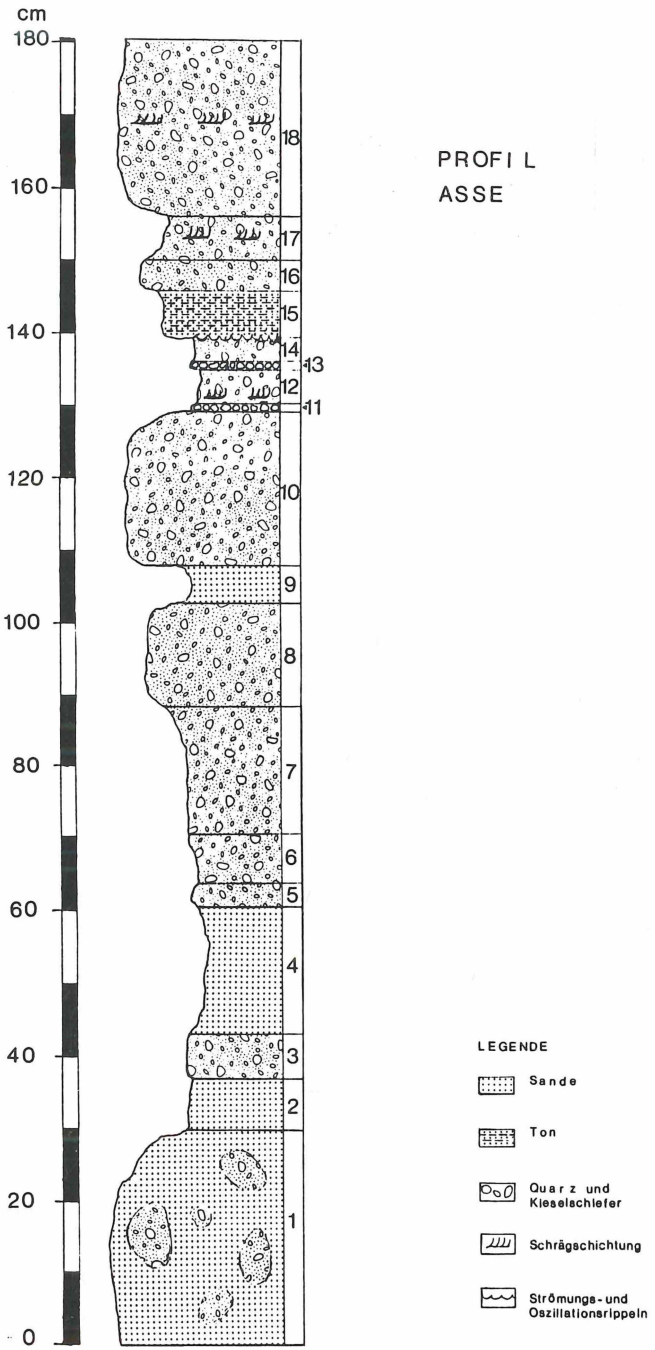


Abb. 2: Säulenprofil des Mittleren Buntsandsteins an der Asse

14 3 cm
Braungelbe, feinkörnige, gut sortierte, nichtverfestigte Sande; Tonflatschen mit Durchmessern bis zu 1 cm; Strömungsrippeln und Oszillationsrippeln im Zentimeterbereich

13 1 cm
Einschichtige Kieslage aus dunklen Lyditen mit Durchmessern bis zu 1 cm, schwach kantengerundet

12 4,5 cm
Gelbe, feinkörnige, nicht verfestigte Sande; Schrägschichtung im Millimeterbereich; vereinzelt Tonflatschen mit Durchmessern bis zu 1 cm

11 1 cm
Einschichtige Kieslage aus dunklen Lyditen mit Durchmesser bis zu 1 cm, schwach kantengerundet

10 22 cm
Gelbe, karbonathaltige, gut verfestigte Konglomeratbank; Lydit- Gerölle mit bis zu 5 cm Durchmesser in sandiger Matrix; im oberen Teil der Bank Tonklümpchen

9 5,5 cm
Rotgelbe, feinkörnige, gut sortierte, gering verfestigte Sande

8 15 cm
Gelbe, feinkörnige, gut sortierte, karbonathaltige, stark verfestigte Sandbank; mit Tonklumpen bis zu 3 cm Durchmesser und gröberen kiesigen Geröllen

7 19 cm
Hellgelbe, gut sortierte, leicht verfestigte Sandbank; mit Tonklümpchen bis zu 4 mm Durchmesser

6 7 cm
Braunrote, kaum verfestigte Sande; mit Tonklümpchen bis zu 2 mm Durchmesser

5 3,5 cm
Gelbe, verfestigte Sandbank; mit roten, ockergelben, grünen Tonklümpchen bis zu 2 mm Durchmesser

4 18 cm
Gering tonige, kaum verfestigte Sandbank mit im Millimeterbereich wechselnden Farben von gelblich-rötlich, bräunlich bis grünlich- grau

3 6 cm
Gelbe, gut sortierte, kaum verfestigte Sande mit vielen roten, selten auch grünen Tonklümpchen mit bis zu 2 mm Durchmesser

2 7 cm
Gelbe bis rotbraune, feinkörnige, gut sortierte, kaum verfestigte Sande mit Geröllen bis zu 1 cm Durchmesser

1 > 30 cm (die Basis der Bank ist nicht aufgeschlossen) Gelbe, gut sortierte, feste Sandsteinbank; mit kantengerundeten Geröllen bis zu 2 cm Durchmesser

-- Liegendes --

Derzeitiger Zustand des Objektes:

Die Oberseite des Profils ist von Bäumen bewachsen, wodurch die Schichtfolgen stark mit Wurzeln durchzogen sind, und teilweise ist die Verwitterung sehr fortgeschritten. Ferner ist der untere Teil von Fuchsbauten durchzogen.
(Winter 84/85)

Besitzer:

unbekannt

Nutzung:

unbekannt

Planung:

unbekannt

Zugang:

Der Aufschluß ist gut erreichbar von der Landstraße zwischen Remlingen und Gr. Vahlberg

Grundwasserstand:

kein Wasseraustritt

Erforderliche Maßnahmen (Ausgestaltung, Rekultivierung u.a.):

evtl. Aufstellung einer Hinweistafel

Begründung der Schutzwürdigkeit:

Der Aufschluß gehört zu den wenigen Aufschlüssen des Mittleren Buntsandsteins im Braunschweiger Land und ist daher geologisch von großem Interesse. Die Erhaltung sollte weiterhin gesichert werden.

Literatur:

KRÄMER, F. und KUNZ, H. (1969): Zum Sedimentationsablauf im Buntsandstein. -- Sonderdruck aus „Erdöl und Kohle -- Erdgas -- Petrochemie", **22**. Jahrgang, 187-192.

KRÖMMELBEIN, K. (1977): Brinkmanns Abriß der Geologie: Historische Geologie. -- 10./11. Auflage, zweiter Band, S.180-208, Enke Verlag, Stuttgart.

Preußische Geologische Landesanstalt (Hrsg.) (1931): Erläuterungen zur Geologischen Karte von Preußen. -- Blatt Schöppenstedt Nr. **2095**, S.8-10 u. S.35, Berlin.

BOIGK, H. (1959): Zur Gliederung und Fazies des Buntsandsteins zwischen Harz und Emsland. Geol. Jb **76**, 597-636, Hannover.

Manuskript eingegangen am 28.1.1987

Anschrift der Verfasserinnen:

Gabriele Ays
Bettina Brüge
Institut f. Geologie und Paläontologie
Technische Universität Braunschweig
Pockelsstr. 4
3300 Braunschweig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 129

Autor(en)/Author(s): Ays Gabriele, Brüge Bettina

Artikel/Article: Ein Profil des Mittleren Buntsandsteins zwischen Remlingen und Groß Vahlberg (Asse). 143-148